sers bis am halben Leib, welches in der rechten Hand, den zurück gebeugten Scepter führet, und mit der lincken Hand, das angegürtete sehr hervor ragende Schwerdt anfasset, mit den herumstehenden Titel: Carolus V. Roma. Imp. Semp. August.

Die Rück-Seite führet das mit drey Helmen bedeckte Churfürstliche Wappen, von dreyzehn Feldern, mit der Umschrift: Archi Marschal. et Elect.

Num. 44. Th. XVI. p. 89. Ein sehr rarer Ducate, der Stadt Modena, zwischen An. 1511. und 1514.

Die Vorder-Seite enthält, das mit der Crone bedeckte, geharnischte und gegen der linken Seite gekehrte Brust-Bild Kayser Maximilians I. mit langen Haaren, und dem umherstehenden Titul: Maxil. (Maximilian) Romanorum, Imperator, Mutinæ, Dominus.

Die Rück-Seite zeiget den alten Bischof und Schutz-Patron der Stadt Modena, den heiligen Geminianum, auf einem Stuhl sitzend, in der rechten Hand eine Kirche, und in der linken Hand den Bischofs-Stab haltend, mit der Umschrift: Sanctus. Geminianus. Mutinæ. Pontifex.

Num. 45. Th. XVII. p. 369. Eine sonderbare Blech-Müntze des Römischen Königs Heinrichs des Siebenden, zwischen Anno 1222. und 35.

Auf dieser silbernen Blech-Müntze, siehet man

zween